

# Kinder, Rheuma und Schule

## Informationen für Lehrerinnen und Lehrer

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

Dieses Infoblatt soll Ihnen wichtige Informationen und Hinweise für den Schulalltag mit einem rheumakranken Kind bzw. Jugendlichen geben. Den wenigsten Menschen ist bekannt, dass auch Kinder schon eine rheumatische Erkrankung bekommen können und für die meisten betroffenen Eltern ist diese Nachricht erst einmal ein Schock. Eine chronische Erkrankung verändert das Leben des Kindes von Grund auf und ist belastend für die ganze Familie.

### „Rheuma“ bedeutet für Kinder und Jugendliche etwa folgendes:

Es kann zu jeder Zeit beginnen, schon Babys erkranken. Ohne offensichtlichen Grund kommt es zu Entzündungen

- in einzelnen oder vielen **Gelenken** (z.B. heiße Knie, Schmerzen im Rücken, Kiefergelenk, den Hand- sowie den Fingergelenken)
- der **Augen** (unsichtbare, schmerzlose, innere Zerstörung)
- der **Haut** (Rötung, Schwellung)
- der **Muskeln** oder **inneren Organe** (schleichende Zerstörung)

Es gibt leichte, schwere und sehr schwere Fälle. Allein in Hamburg sind ca. 3000 Kinder erkrankt.

Als Ursache wird eine Störung der Immunabwehr vermutet. Heilbar ist Rheuma nicht! Früh erkannt und behandelt kann es bei Kindern und Jugendlichen oft langfristig zur Ruhe gebracht werden.

Die medizinische Behandlung setzt auf spezielle Medikamente, die Folgeschäden verringern sollen. Unerwünschte Nebenwirkungen durch regelmäßige Einnahme über einen langen Zeitraum können sein:

- Übelkeit
- Müdigkeit
- Konzentrationsschwäche
- Gewichtszunahme

In vielen Fällen ist eine regelmäßige krankengymnastische Behandlung notwendig, die zusammen mit häufigeren Arztbesuchen zu mehr Unterrichtsfehlzeiten führen können.



### Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V.

Kerstin Stoltenberg  
Treudenberg 49 E-mail: [info@kinderrheuma.de](mailto:info@kinderrheuma.de) Fon: 0173 - 248 99 66  
22397 Hamburg Internet: [www.kinderrheuma.de](http://www.kinderrheuma.de) Fax: 032 12 - 140 52 83

### Spendenkonto

Hamburger Volksbank eG  
IBAN: DE31 2019 0003 0082 0822 00  
BIC: GENODEF1HH2 00

Am Sportunterricht sollte das Kind bzw. der Jugendliche nach Möglichkeit teilnehmen. In enger Absprache legen der behandelnde Arzt, die Eltern und das Kind fest, welche Sportarten geeignet sind und wo die Grenzen der Belastung liegen.

Da sich körperliche Unter- als auch Überbelastung ungünstig auf die Erkrankung auswirken, ist eine differenzierte Betrachtung der individuellen Situation unerlässlich.

### **Die Kinder wissen selbst am besten, was sie sich zumuten können!**

Da Rheuma oft in Schüben verläuft, kann sich die Belastungsgrenze von Tag zu Tag ändern.

Ideal wäre es, wenn nur geeignete Sportarten bewertet werden könnten und das Kind eine Sportnote im Zeugnis erhält. Nur in besonderen Fällen ist eine Befreiung vom Sportunterricht angebracht.

Im **allgemeinen Unterricht** kann es nötig sein,

- den Kindern bzw. Jugendlichen mehr Zeit zum Schreiben bei Klassenarbeiten zu gewähren. Je nach Erkrankung kann es beispielsweise sinnvoll sein, kurze Bewegungs- oder Erholungspausen zu gewähren. Diese Pausen dürfen auf die Bearbeitungszeit nicht angerechnet werden.
- ein Notebook zu benutzen, wenn die Hand- und Fingergelenke betroffen sind. Im Extremfall kann es auch sinnvoll sein, dass eine schriftliche Prüfung als mündliche Prüfung abgehalten wird.
- einen zweiten Satz Bücher anzuschaffen, wenn das Tragen der Schulbücher zum Problem wird.
- einen Klassenraum im Erdgeschoss zu wählen, wenn es Probleme mit dem Treppensteigen gibt.

Da der individuelle Verlauf einer rheumatischen Erkrankung sehr unterschiedlich ist, können keine allgemeingültigen Vorschläge gemacht werden. Deshalb ist der individuelle Dialog mit den betroffenen Kindern bzw. Jugendlichen und deren Eltern zwingend erforderlich.

Für den **Schulalltag** der rheumakranken Schüler ist sehr wichtig, dass sie nach Möglichkeit an **allen** schulischen und Klassenveranstaltungen teilnehmen können und nicht eine Sonderrolle einnehmen müssen oder gar ausgegrenzt werden. Sie brauchen Verständnis und Rücksichtnahme, aber kein Mitleid. Denn sie möchten ein ganz normales Mitglied der Klassengemeinschaft sein.

Wir danken für Ihre Mitarbeit!

Kerstin Stoltenberg  
Vorstandsvorsitzende

Haben Sie weitere Fragen oder Probleme? Bitte sprechen Sie uns an.

Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V.

<http://www.kinderrheuma.de>, 0173 / 2489966



#### **Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V.**

Kerstin Stoltenberg  
Treudelberg 49 E-mail: [info@kinderrheuma.de](mailto:info@kinderrheuma.de) Fon: 0173 - 248 99 66  
22397 Hamburg Internet: [www.kinderrheuma.de](http://www.kinderrheuma.de) Fax: 032 12 - 140 52 83

#### **Spendenkonto**

Hamburger Volksbank eG  
IBAN: DE31 2019 0003 0082 0822 00  
BIC: GENODEF1HH2 00